

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Rigoletto

**Verdi, Giuseppe
Piave, Francesco Maria**

Leipzig, 1937

8. Scene und Duett

[urn:nbn:de:bsz:31-82138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82138)

Dort wird in jenen Höhn
 Ein Engel für mich flehn,
 Er lenket mein Geschick.
 Ein Engel dort in jenen Höhn
 Lenkt mein Geschick! —

Vater! mein Vater! Lebwohl! lebwohl!

Rigoletto (gibt Giovanna ein Zeichen nach dem Busch hin).

Giovanna (holt von dort seinen Mantel und sein Barett und hilft ihn damit bekleiden).

Rigoletto (läßt Gilda nochmals zärtlich, geht ab durch die Thür vom Vorhof nach der Straße, verschließt mit seinem Schlüssel sorgsam diesen Eingang und entfernt sich nach rechts hinten).

Sechster Auftritt.

Gilda, Giovanna zu ihrer Linken. Herzog hinter dem Strauch hinten.

Ar. 8. Scene und Duett.

Gilda. Giovanna! Mir ist so bange!

Giovanna. O sprich, weshalb?

Gilda. Ich sag' ihm nichts von jenem jungen Manne.

Giovanna. Warum es sagen? So glaubst du etwa

Den jungen Mann zu hassen?

Gilda. Nein, nein! Was ich hier fühle,

Kann ich es sagen?

Giovanna (die Börse in der Hand wiegend).

Er ist sicher von Stand,

Dies zeigt sein Betragen!

(Sie tritt zurück, nach dem Herzog sehend.)

Gilda (mit einigen Schritten nach vorn).

Ich den' ihn lieber mir von meinem Stande,

Dann schließen fester sich der Liebe Bande!

Herzog (gibt Giovanna ein Zeichen, sich zu entfernen).

Giovanna (entfernt sich, ängstlich rückwärts schauend, über die Treppe und die Terrasse ins Haus rechts).